

Schillerschule Hannover

**Schulinternes Curriculum
des Faches Musik**



Fachgruppe Musik:

Frau Becker-Foß (Referendarin)

Frau Hervatin (Fachobfrau)

Herr Jordan

Herr Lenhard

Herr Madyda

Herr Oltmann

Herr Szelag

Frau Wolters

Stand: 18.02.2020

1.	Sekundarstufe I	1
1.1	Lehrwerke	1
1.2	Schulinterne Curricula Jg. 5-10	1
1.2.1	Bläserklassencurriculum	1
1.2.2	Schulinternes Curriculum für alle Jahrgänge.....	2
1.2.3	Schulinternes Curriculum für Jg. 5/6	4
1.2.4	Schulinternes Curriculum Jg. 7/8	7
1.2.5	Schulinternes Curriculum Jg. 9/10	9
1.3	Leistungsbewertung	11
1.3.1	Gewichtung von schriftlichen und sonstigen Leistungen.....	11
1.3.2	Klassenarbeiten	11
1.3.3	Zusammensetzung der sonstigen Leistungen.....	11
2.	Sekundarstufe II	12
2.1	Gewichtung von schriftlichen und sonstigen Leistungen.....	12
2.2	Klausuren	13
3.	Sekundarstufe I und II.....	14
3.1	Analyse-Checkliste	14
3.2	Schreibweise musikalischer Fachbegriffe	15
3.3	Anti-Mobbing-Curriculum.....	16
3.4	Methoden-Curriculum.....	17
3.5	Operatoren	18
3.6	Einheitliche Prüfungsanforderung im Abitur (EPA).....	21
3.7	Kerncurriculum Musik für die Jahrgänge 5-10 (KC).....	21
3.8	Kerncurriculum Musik für die Jahrgänge 11-13 (KC).....	21

1. Sekundarstufe I

1.1 Lehrwerke

Für die Jahrgänge 5-10 wird das Lehrwerk Musix (helbling-Verlag) verwendet.

Die Fachgruppe empfiehlt zusätzlich die Anschaffung des jeweils jahrgangsbezogenen Schülerarbeitsheftes.

Die Bläserklassen 5/6 werden nach dem schuleigenen Bläserklassen-Curriculum unterrichtet und arbeiten ohne eigenes Lehrwerk, nutzen von Yamaha die „Essential Elements“.

1.2 Schulinterne Curricula Jg. 5-10

1.2.1 Bläserklassencurriculum

Das Konzept

Die Bläserklasse ist ein zweijähriges Projekt im regulären zweistündigen Musikunterricht einer 5./6. Klasse. Jeder Schüler/in der Bläserklasse lernt mit Beginn der Klasse 5 ein für ihn/sie neues Orchesterblasinstrument. Um ein ausgewogenes Klangbild zu erreichen, wird die Instrumentalbesetzung der Bläserklasse vorgegeben, dazu gehören Querflöte, Klarinette, Alt- und Tenorsaxophon, Trompete, Posaune, Euphonium, Schlagzeug und Marimbaphon. Die Schülerinnen und Schüler werden bei der Wahl ihres Instruments durch die Musiklehrer und Instrumentalpädagogen beraten; die Zuteilung erfolgt nach Eignung und Neigung.

Die Instrumente werden von den Schülerinnen und Schülern für den Zeitraum von zwei Jahren gemietet. Neben dem regulären zweistündigen Musikunterricht, in dem das Klassenmusizieren als Blasorchester stattfindet, erhalten die Schülerinnen und Schüler eine zusätzliche Unterrichtsstunde in ihrer Instrumentengruppe von einem Instrumentallehrer der Musikschule Hannover.

Seit dem Jahr 2005 sind die Bläserklassen ein wichtiger Bestandteil unserer musikalischen Arbeit an der Schillerschule und mittlerweile musizieren viele der ehemaligen Bläserklassen-Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv in den Musik-AGs.

Einbindung in das Curriculum

Zurzeit wird nach dem von Yamaha entwickelten Konzept „Essential Elements“ unterrichtet, das durch weitere Literatur und Übungen ergänzt wird.

Schüler der Bläserklasse haben damit im Fach Musik ein von anderen Klassen unterschiedliches Angebot. Grundsätzlich gilt auch für die Bläserklasse das Schulinterne Curriculum für den Jg. 5/6. Demnach wird eine Klassenarbeit pro Halbjahr geschrieben, wobei für eine der beiden Klassenarbeiten eine andere Form der Lernkontrolle treten kann, die schriftlich oder fachpraktisch zu dokumentieren und mündlich zu präsentieren ist.

Leistungsbewertung in den Bläserklassen

Zusätzlich zu den im schulinternen Curriculum im Kapitel 1.3 genannten Aspekten werden innerhalb der Bläserklasse insbesondere die instrumentalpraktischen Fähigkeiten bewertet. Die Bewertung erfolgt durch den Bläserklassenleiter/in und den Instrumentallehrer/in.

Kriterien, nach denen der Bläserklassenleiter/in bewertet:

- Spiel innerhalb des gesamten Ensembles und der jeweiligen Stimmgruppe im Unterricht und bei Konzerten
- Einzelvorspiele
- Klassenarbeit

Kriterien, nach denen die Instrumentallehrerin/ der Instrumentallehrer bewertet:

- Instrumentalfähigkeiten (Ansatz, Klang, Koordination der Finger, Artikulation, Atmungskontrolle usw.)
- Spielpraxis (Rhythmus, Notenlesen und Griffe/Züge umsetzen, Melodien fehlerfrei spielen, Dynamik)
- Verhalten im Unterricht (Zuverlässigkeit: Material und Pünktlichkeit, Engagement, Sozialverhalten)

1.2.2 Schulinternes Curriculum für alle Jahrgänge

Für alle Jahrgänge gemeinsam gelten die folgenden drei **Arbeitsfelder Singen, Instrumentalspiel und Bewegung**.

Arbeitsfeld	Entwicklung	prozess- und inhaltsbezogene Arbeitsweisen und Kompetenzen	Mögliche Unterrichtsgegenstände
SINGEN	Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> • singen zweistimmige Lieder und Kanons in Kleingruppen und im Klassenverband • singen einstimmige Lieder verschiedener Stil- und Herkunftsbereiche - auch auswendig • nutzen ihre Kenntnisse von Intervallen beim Singen • experimentieren mit Ausdrucksmöglichkeiten der Stimme - auch nach grafischer Notation • tragen Sprechstücke artikuliert vor • setzen ihre Stimme beim Sprechen und Singen funktional richtig ein 	<ul style="list-style-type: none"> • Repertoire verschiedener Liedarten bzw. Stilbereiche erarbeiten, einstimmiges Singen (Jahreszeiten – besinnliche Lieder – Scherz- und Spottlieder etc.) • Kanon, Stimmexperimente, Stimmbildung
	Weiterführung	<ul style="list-style-type: none"> • erfinden und gestalten Musik nach Vorgabe • gestalten eigene musikalische Ideen mit der Stimme • singen ein- und mehrstimmige Lieder nach Noten • besitzen ein Repertoire von Liedern • gestalten ihren Gesang durch Dynamik und Artikulation • verbessern ihre Intonationssicherheit 	
	<p>Die Schülerinnen und Schüler machen dabei Erfahrungen mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li style="width: 50%;">• Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik, Artikulation <li style="width: 50%;">• der Anleitung zum Singen in der Gruppe <li style="width: 50%;">• der Präsentation von Ergebnissen <li style="width: 50%;">• musikalischen Kommunikationsprozessen 		

INSTRUMENTALSPIEL	Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> • notieren und spielen Melodien und Rhythmen • spielen Arrangements in Kleingruppen und im Klassenverband - auch nach Notation • experimentieren und improvisieren mit Klängen • erwerben grundlegende Spieltechniken • gehen sachgerecht mit Instrumenten um 	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache instrumentale Begleitsätze, Klassenorchester, Liedbegleitung, Playbackbegleitung • Komponieren mit Bausteinen
	Weiterführung	<ul style="list-style-type: none"> • erfinden und gestalten Musik nach einer Vorgabe • improvisieren nach vorgegebenen Gestaltungsprinzipien • erfahren die Bedeutung einzelner Instrumente und Instrumentengruppen im Zusammenspiel • entwickeln metrische und rhythmische Sicherheit 	
	<p>Die Schülerinnen und Schüler machen dabei Erfahrungen mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik, Melodik, Harmonik, Klang, Dynamik, Artikulation <ul style="list-style-type: none"> • der Anleitung zum Musizieren in der Gruppe • der Präsentation von Ergebnissen • musikalischen Kommunikationsprozessen 		
BEWEGUNG	Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> • gestalten eine Szene mit Musik und Bewegung • verfügen über ein Repertoire von Bewegungsarrangements zur Musik • setzen Musik in Bewegung um • setzen ihren Körper als Ausdrucksmittel ein • koordinieren Musik und Bewegung in der Gruppe 	<ul style="list-style-type: none"> • Freie und gebundene Tanzformen (z.B. Rondo) • Musiktheater, Oper, Szenische Darstellung von Musik

	<p>Die Schülerinnen und Schüler machen dabei Erfahrungen mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmus und Bewegung • der Anleitung zur Bewegung in der Gruppe • der Präsentation von Ergebnissen • musikalischen Kommunikationsprozessen
--	---

1.2.3 Schulinternes Curriculum für Jg. 5/6
(lt. der geltenden Stundentafel zweistündig)

Arbeitsfeld	prozess- und inhaltsbezogene Arbeitsweisen und Kompetenzen	Fachliche Konkretion Oberbegriff / Thema	Musix 5/6
Musikalisches Gestaltungsmittel Klang	<ul style="list-style-type: none"> • erklären unterschiedliche Prinzipien der Tonerzeugung • unterscheiden Instrumente und Instrumentengruppen nach Spielweise und Klang • beschreiben Spieltechniken der beim Klassenmusizieren verwendeten Instrumente und nutzen sie beim Musizieren • beschreiben instrumentale und vokale Klänge • beschreiben das Zusammenwirken von Atem und Stimme und nutzen dies beim funktionsgerechten Sprechen und Singen 	<ul style="list-style-type: none"> • Tasten-, Saiten-, Schlag- und Blasinstrumente • schuleigene Instrumente • Schwingung, Klang, Ton, Geräusch • Bei vokalen Beispielen: Wort-Ton-Verhältnis 	<p>Workshop Klassenmusizieren S. 82</p> <p>Kapitel 7 und 14 (zusammen)</p>

<p style="text-align: center;">Musikalische Gestaltungsmittel Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik, Artikulation</p>	<ul style="list-style-type: none"> • lesen die Notation im Violin- und Bass- Schlüssel • wenden Formen grafischer Notation als Hörhilfe an • nutzen Notation beim differenzierten Hören • wenden Notation beim Musizieren an • erkennen und bestimmen gerade und ungerade Taktarten • erkennen und bestimmen Intervalle • erfassen und beschreiben Melodien • beschreiben das Ordnungsprinzip der Tonleiter • verwenden Dreiklänge als Begleitung von Melodien 	<ul style="list-style-type: none"> • Notenkenntnisse im Violinschlüssel von a bis c3 einschließlich Vorzeichen, Orientierung im Bassschlüssel (Lagen) • Rhythmus, Metrum, Takt (4/4, $\frac{3}{4}$, Auftakt), Noten- und Pausenwerte (bis einschl. Sechzehntel) • Dynamik (ff, f, mf, p, pp, decrescendo, crescendo, Akzent) • einfache Intervalle (Prime, Sekunde, Terz, Quarte, Quinte, Oktave) • Halb- und Ganztonschritte • Dur- und Moll-Tonleitern (auch hörend unterscheiden), Ganztonleiter • Dreiklänge (Dur, Moll, auch hörend unterscheiden) • Konsonanz, Dissonanz • Grundzüge grafischer Notation • Klaviertastatur • Tonhöhe, Tondauer 	<p>Kapitel 3, 8 und 13 (zusammen), 11, 18</p>
---	---	--	---

Musikalische Gestaltungsmittel Form und Struktur	<ul style="list-style-type: none"> • erfassen und beschreiben musikalische Abschnitte, Wiederholung und Veränderung • gliedern Musik nach vorgegebenen Kriterien • beschreiben Liedformen • erkennen hörend formbildende Abschnitte 	<ul style="list-style-type: none"> • Strophe, Refrain • Kanon • Rondo 	Kapitel 9, 15
Musik in Verbindung mit Sprache, Szene, Bild, Film und Programm	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Beziehungen zwischen Musik und deren außermusikalischer Vorlage her • beschreiben an Liedern das Zusammenwirken von Text und Musik • gestalten Musik nach außermusikalischer Vorlage 	<ul style="list-style-type: none"> • Programm-Musik • Lied 	Kapitel 5, 12 (gemeinsam mit 18)
Musik in ihren historischen und gesellschaftlichen Bezügen	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben anlassbezogene Aspekte von Musik • unterscheiden Musik aus verschiedenen Regionen der Welt 	<ul style="list-style-type: none"> • Musikerportrait • Tanz • Funktionen von Liedern 	Kapitel 4, 5

1.2.4 Schulinternes Curriculum Jg. 7/8

(lt. Stundentafel in Jg. 7 zweistündig, in Jg. 8 einstündig, deshalb zweistündig im 1. oder 2. Hj.)

Arbeitsfeld	prozess- und inhaltsbezogene Arbeitsweisen und Kompetenzen	Fachliche Konkretion Oberbegriff / Thema	Musix 7/8
Musikalisches Gestaltungsmittel Klang	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden instrumentale und vokale Ensembles. • beschreiben Klänge differenziert mithilfe ihrer Kenntnisse über Instrumente und Stimme • beschreiben, untersuchen und vergleichen die Wirkung unterschiedlicher instrumentaler und vokaler Klänge • beschreiben elektronisch erzeugte Klänge 	<ul style="list-style-type: none"> • Sinfonieorchester, Chor • Instrumente der Rock- und Popmusik 	Kapitel 6, Workshop Beatboxing (S. 70), 7 und 8 (zusammen)
Musikalische Gestaltungsmittel Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik, Artikulation	<ul style="list-style-type: none"> • wenden Noten als Hörhilfe an • erschließen sich Notentexte mit Hilfsmitteln • beschreiben Zusammenklänge und ihre jeweilige Wirkung in Musik • beschreiben Dreiklänge und deren Einsatz in Musik • erkennen und beschreiben Dynamik und Tempo • untersuchen Musik nach vorgegebenen Kriterien 	<ul style="list-style-type: none"> • Synkope, Triole, Punktierung • Dreiklänge, Kadenz • Ausdrucksbezeichnungen • Tempobezeichnungen • Bassschlüssel • Intervalle bis None (klein, groß, übermäßig, vermindert) 	Kapitel 1, 2, 5, 10 und 11 (zusammen)

Musikalische Gestaltungsmittel Form und Struktur	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben formbildende Abschnitte unter Einbeziehung von Fachsprache • gliedern Musik selbstständig • beschreiben Entwicklungen in Musik und deren Wirkung 	<ul style="list-style-type: none"> • Variation • Thema, Motiv, Pattern, Phrase, Sequenz • Steigerung, Rückentwicklung, Kontrast, Übergang • Partitürkunde 	Kapitel 4, 12, 13
Musik in Verbindung mit Sprache, Szene, Bild, Film und Programm	<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Beziehungen zwischen Musik und deren außermusikalischer Vorlage • untersuchen an Liedern das Verhältnis von Musik und Text • erläutern die Verbindung von Musik und Szene in einem Bühnenwerk 	<ul style="list-style-type: none"> • Oper I, Oratorium • Rezitativ, Arie • Song 	Kapitel 4, 6, 7, 11
Musik in ihren historischen und gesellschaftlichen Bezügen	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben zeittypische Aspekte von Musik • untersuchen Entwicklungen in der Musikgeschichte • untersuchen den unterschiedlichen Gebrauch von Musik • reflektieren Aspekte ihres eigenen Musik-Erlebens und setzen sie in Beziehung zu Musikerfahrungen anderer Personen • untersuchen und beurteilen kritisch die Verwendung von Musik in den Medien 	<ul style="list-style-type: none"> • Stil • Epoche • Musik in der Werbung • Urheberrecht 	Kapitel 3, 4, 12, 13, 15

1.2.5 Schulinternes Curriculum Jg. 9/10

(lt. Stundentafel in Jg. 9/10 einstündig, also epochaler Unterricht)

Arbeitsfeld	prozess- und inhaltsbezogene Arbeitsweisen und Kompetenzen	Fachliche Konkretion Oberbegriff / Thema	Musix 9/10
Musikalisches Gestaltungsmittel Klang	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren instrumentale und vokale Besetzungen und erklären ihre gestaltende Funktion • lesen Partituren mit Hilfe ihrer Kenntnisse über Instrumente und Stimme • erläutern und reflektieren Sound als Gestaltungsmittel in der Rock-, Pop- und Filmmusik 	<ul style="list-style-type: none"> • Tutti, Solo • Klangfarbe 	Kapitel 1, 10, 11
Musikalische Gestaltungsmittel Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik, Artikulation	<ul style="list-style-type: none"> • lesen Partituren und formulieren auf dieser Grundlage Hörerwartungen • analysieren Musik nach geeigneten Kriterien und beschreiben sie fachsprachlich angemessen • untersuchen harmonische Zusammenhänge und ihre gestaltende Funktion in Musikstücken. • wenden Symbolschrift für die Beschreibung von harmonischen Verläufen an • nutzen ihre Kenntnisse über die musikalischen Gestaltungsmittel beim Singen, Musizieren und beim Komponieren 	<ul style="list-style-type: none"> • c-Schlüssel, transponierende Instrumente • Chromatik, Cluster • Bluestonleiter, Bluenotes, Pentatonik • Stufen- und Funktionsharmonik 	Kapitel 8, 11

Musikalische Gestaltungsmittel Form und Struktur	<ul style="list-style-type: none"> • gliedern Musik begründet • beschreiben und unterscheiden Satztechniken • unterscheiden Reihungs- und Entwicklungsformen • unterscheiden stiltypische Merkmale musikalischer Form 	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrstimmigkeit, Homophonie, Polyphonie • Fuge, Sinfonie • Bluesschema • Improvisation 	Kapitel 6, 8, 9, 10, 11
Musik in Verbindung mit Sprache, Szene, Bild, Film und Programm	<ul style="list-style-type: none"> • deuten Beziehungen zwischen Musik und deren außermusikalischer Vorlage • analysieren und interpretieren das Verhältnis von Musik und Text • beschreiben Funktion von Musik im Film • interpretieren die Verbindung von Musik und Szene in einem weiteren Bühnenwerk 	<ul style="list-style-type: none"> • Oper II, Musical • Filmmusik und Sounddesign • Kunstlied 	Kapitel 2, 4 und 8 (zusammen), 10
Musik in ihren historischen und gesellschaftlichen Bezügen	<ul style="list-style-type: none"> • wenden ihre Kenntnisse von musikgeschichtlichen Zusammenhängen bei der Untersuchung von Musik an • ordnen musik-, stil- und gattungsspezifisch ein • vergleichen und bewerten unterschiedliche Funktionen von Musik • untersuchen Verbindungen von Musik und Musikmarkt. • benennen und reflektieren Aspekte der kulturellen Vielfalt im Musikleben der Gegenwart 	<ul style="list-style-type: none"> • Gattungen • politische Musik 	Kapitel 2, 4, 8, 9, 10, 11

1.3 Leistungsbewertung

1.3.1 Gewichtung von schriftlichen und sonstigen Leistungen

Das Verhältnis der schriftlichen zur sonstigen Note beträgt in den Klassenstufen 5 bis 10 30:70. (Konferenzbeschluss vom 26.02.2013)

1.3.2 Klassenarbeiten

In den Jahrgängen 5-10 wird eine Klassenarbeit pro Halbjahr geschrieben. In den Jahrgängen 5/6 kann für eine der beiden Klassenarbeiten eine andere Form der Lernkontrolle treten, die schriftlich oder fachpraktisch zu dokumentieren und mündlich zu präsentieren ist.

1.3.3 Zusammensetzung der sonstigen Leistungen

Die sogenannten sonstigen Leistungen können neben der mündlichen Note, die den Schülern zweimal pro Halbjahr bekannt gegeben wird, Präsentationen, Dokumentationen (Mappe und Notenhefte), Referate, Vorspiele, Projekte, Bewertung musikpraktischer Anteile und weitere Unterrichtsaktivitäten umfassen. Die Gewichtung liegt hierbei im Ermessen der Lehrkraft.

Das Beurteilen und Bewerten im Fach Musik bezieht sich auf alle Arbeitsfelder, in denen Kompetenzen erworben worden sind: das Gestalten, das Hören und Beschreiben, das Untersuchen und das Deuten von Musik.

Folgende Kriterien berücksichtigen beispielhaft Ansätze, Schülerleistungen im Musikunterricht zu beobachten, festzustellen und zu bewerten:

- Genauigkeit, Sicherheit und Qualität beim Musizieren
- Einfühlungsvermögen und Einfallsreichtum beim musikalischen Gestalten
- Komplexitätsgrad und Differenziertheit bei Präsentationen
- Konzentration und Ausdauer beim Hören von Musik
- Kenntnisse in der Fachsprache und Sicherheit in deren Anwendung
- Differenziertheit bei der Untersuchung von Musik
- Komplexitätsgrad und Differenziertheit beim Erfassen musikalischer Zusammenhänge
- Qualität kommunikativer und kooperativer Prozesse

- Sicherheit in der Anwendung von Arbeitstechniken und Fertigkeiten
- Selbstständigkeit im Umgang mit Gelerntem
- Komplexitätsgrad und Differenziertheit bei der Urteilsbildung

Außergewöhnliche musikalische Leistungen können im Rahmen der Leistungsbewertung im Fach Musik angemessen berücksichtigt werden (siehe auch Erl. d. MK v. 10.6.1997 – 304-83012, SVBL 7/97).

2. Sekundarstufe II

Für die inhaltliche Gestaltung der Qualifikationsphase sind die thematischen Schwerpunkte grundlegend und auf dem niedersächsischen Bildungsserver einzusehen.

2.1 Gewichtung von schriftlichen und sonstigen Leistungen

Das Verhältnis der schriftlichen zur sonstigen Note beträgt in Jahrgang 11 und 12 30:70, lediglich im 4. Semester 40:60.

2.2 Klausuren

Kurse mit 5 und 3 Wochenstunden, in denen Abiturprüfungen angeboten werden:

Klausuren in 12

1. Halbjahr: zwei Klausuren

Dauer: jeweils 2 Unterrichtsstunden (90 Min.)

2. Halbjahr: eine Klausur

Dauer: 4 Unterrichtsstunden bei 5-stündigen Kursen (180 Min.)

Klausuren in 13

1. Halbjahr: eine Klausur nach Art und Dauer der Abiturprüfung

Dauer: 6 Unterrichtsstunden (270 Min.)

2. Halbjahr: eine Klausur

Dauer: 2 Unterrichtsstunden (90min)

Im Fach Musik kann eine Klausur durch eine fachpraktische Aufgabe gegebenenfalls auch ohne schriftlichen Aufgabenteil ersetzt werden.

3. Sekundarstufe I und II

3.1 Analyse-Checkliste

Musikalische Parameter	Checkliste	Parameter des Tons
Wirkung	<p><i>Wie klingt das Stück?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • persönliche Höreindrücke • Adjektive zur Charakterbeschreibung 	
Melodik	<p><i>Welche Merkmale weist die Melodie auf?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verlauf: stufenweise auf- und abwärts, Tonschritte / Tonsprünge, Tonwiederholungen, Intervalle, auffällige Sprünge • Ambitus (=Tonumfang), Lage • melodische Motive, Sequenzierungen • diatonisch / chromatisch, einfach / kompliziert 	TONHÖHE
Harmonik	<p><i>Welche Harmonien werden in der Komposition verwendet?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Akkordverbindungen (Kadenz: T, S, D, D⁷, tP, ...) • Akkordtypen (Drei-/Vierklänge) • einfach / kompliziert, diatonisch / chromatisch • Tonart (In welcher Tonart steht das Stück?) - Dur/Moll, tonal/atonal - Tonartwechsel (Modulation) 	
Tempo	<p><i>Gibt es Hinweise auf ein bestimmtes Tempo?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortragsbezeichnung (z. B. allegro) • Metronomangaben • langsam / mittel / schnell (evtl. wechselnd?) • <i>ritardando / accelerando</i> 	TONDAUER
Taktart, Takt	<p><i>Welche Taktart liegt dem Stück zugrunde?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Taktart (gerade oder ungerade) • Taktwechsel • Betonungen / Verschleierungen der Hauptakzente 	
Rhythmik	<p><i>Welche rhythmischen Bausteine / Besonderheiten sind in der Komposition zu finden?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Notenwerte (evtl. auch Pausen) • charakteristische Kombinationen (rhythmisches Motiv) • z. B. synkopischer, lombardischer Rhythmus • Verhältnis der Stimmen zueinander (z. B. Begleitrythmus?) 	
Artikulation	<p><i>Welche Artikulationen werden verwendet?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • z. B. <i>legato, portato, non legato, staccato</i> usw. • Akzente 	
Dynamik	<p><i>Welcher dynamische Verlauf liegt der Komposition zugrunde?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>f / mf / p</i> (etc.), <i>cresc. / decresc.</i> • dynamische Entwicklung • Höhepunkte, Kontraste 	LAUT- STÄRKE
Instrumentation (Besetzung)	<p><i>Welche Instrumente sind beteiligt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Solo • typisches Ensemble (z.B. Streichquartett, Sinfonieorchester, Jazz-Combo) • Einsatz von Instrumenten(-gruppen) 	KLANG- FARBE
Begleitung	<p><i>Welche Merkmale weist die Begleitung auf?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • auffällige Begleitmuster (z. B. gebrochene Akkorde) • melodische Linien • Polyphonie / Homophonie 	
Form	<p><i>Wie ist die Komposition aufgebaut?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zuordnung als z. B. Rondo / SHF / Bluesform / Liedform / Fuge u.a.m. • unterschiedliche Formteile (z. B. Motiv, Phrase, Periode, evtl. Thema, evtl. Exposition / Durchführung / Reprise) • Wiederholungen 	

3.2 Schreibweise musikalischer Fachbegriffe

Notennamen	D (großes d), d (kleines d), d1 (eingestrichenes d), d2, d3		
Taktart	der 3/4-Takt der Alla-breve-Takt		
Taktangaben	in T. 24 die Takte 1 - 12 T. 24 m.A. (mit Auftakt) Zz. (Zählzeit) T. 7 ₂ - T. 9 ₁		
Notenwerte	Ganze Note	die Ganze	
	Halbe Note	die Halbe	
	Viertelnote	die Viertel	die 4tel
	Achtelnote	die Achtel	die 8tel
	Sechzehntelnote	die Sechzehntel	die 16tel, die 32tel die 64tel
	die 3/8-Note		
Pausenwerte	Ganze Pause		
	Halbe Pause		
	Viertelpause	die 4tel-Pause	
	Achtelpause	die 8tel-Pause	
	Sechzehntelpause	die 16tel-Pause	
Dynamik	italienische Bezeichnungen werden generell klein geschrieben (keine Abkürzungen) z. B. piano, fortissimo, crescendo, ritardando		
Tempo	italienische Bezeichnungen werden generell klein geschrieben (keine Abkürzungen) z. B. allegro, grave, andante		
Vortragsbezeichnungen	italienische Bezeichnungen werden generell klein geschrieben (keine Abkürzungen) z. B. staccato, legato		
Harmonik	C-Dur (c-e-g), auch C c-Moll (c-es-g), auch Cm C übermäßig (c-e-gis), ein übermäßiger Dreiklang auf C C vermindert (c-es-ges), ein verminderter Dreiklang auf C D-Dur-Septakkord (d-fis-a-c) Dominantseptakkord Dominantnonenakkord kleiner d-Moll-Septakkord (d-f-a-c) großer C-Dur-Septakkord (c-e-g-h)		

3.3 Anti-Mobbing-Curriculum

Im Rahmen des Anti-Mobbing-Curriculums kann das Fach Musik in folgenden Jahrgangsstufen einen Beitrag leisten:

Jahrgang	Geeignete Inhalte, Methoden, Kompetenzen Sozialformen	Kommentar
jahrgangs- übergrei- fend	Musikpraxis (Instrumentalspiel und Gesang) im Musikunterricht, aber auch in den Arbeitsgemeinschaften insbesondere aber auch Ereignisse wie Musikfahrt oder Konzert) affektive Äußerungen und Zugänge zur Musik	Gemeinschaftsgefühl fördern, aufeinander hören und eingehen, Selbstbewusstsein entwickeln und stärken, gemeinschaftliche Erfolgserlebnisse sammeln Erkennen und Ausdrücken von Gefühlen, Gedanken
5/6	Bläserklassen – gemeinsames Musizieren Partnerarbeit, Gruppenarbeit und Sitzordnung im allgemeinen Musikunterricht	Förderung der sozialen Kompetenz Diagnose und Bearbeitung von Ausgrenzungstendenzen
7/8	Interpretation von Liedern und Stücken aus z. B. Opern oder Musical, die sozialkritische Inhalte verarbeiten	Am Beispiel anderer Personenkonstellationen mit sozialen Konflikten lernen, Situationen mit ihren Ursachen und Konsequenzen besser einschätzen zu können und auf die eigene Lebenssituation zu übertragen
9/10	Interpretation von Musik	Stärkung des Empathievermögens

3.4 Methoden-Curriculum

Im Rahmen des Methoden-Curriculums kann sich das Fach Musik zum Thema **Klassenmusizieren** einbringen.

Was ist das Ziel der Methode?

- Ihr sollt auf praxisorientierter Basis Musik erfahren. Dabei sind Selbstorganisation, Rücksichtnahme, gegenseitiges Zuhören und Interagieren unabdingbar.
- Euer Hören und Zuhören wird dabei geschult.
- Musikalische Strukturen können so besser begriffen werden; weiterführende Lerninhalte werden aus dem eigenen Tun heraus entwickelt. (Ganzheitlich handlungsorientiert mit der Möglichkeit zur anschließenden Reflexion)
- Eure Eigenverantwortlichkeit und Verlässlichkeit wird gestärkt.
- Durch die gemeinsame Arbeit mit Instrumenten werden eure Kritikfähigkeit und der Umgang mit Kritik ausgebaut.

Wann wird die Methode eingesetzt?

- Als Einstieg, um bestimmte musikalische Aspekte zu erschließen.
- Als Vertiefung, um etwas zuvor theoretisch Erarbeitetes praktisch nachvollziehen zu können.

Was muss in der Vorbereitung passieren?

- Voraussetzungen:
 - Erlernen des Umgangs mit dem Instrument
 - Kenntnis und Anwendung der Methode Gruppenarbeit
- Selbstständiger Auf- und Abbau
- Zuweisung eines bestimmten Parts für die Gruppen

Wie erfolgt die Durchführung?

- Phase 1: Je nach Kenntnisstand entweder in Einzelarbeit oder gleich in der Kleingruppe
- Phase 2: Präsentation der Einzelstimmen
- Phase 3: Zusammenführung der Einzelstimmen
- Phase 4: Vorspiel – Präsentation – evtl. Aufnahme
- Phase 5: Reflexion, ggf. Hebung

3.5 Operatoren

Die angeführten Operatoren zielen auf Tätigkeiten beim Lösen von Aufgaben; die Tätigkeiten in den Arbeitsfeldern zum Musik gestalten sind nur teilweise in den Operatorenlisten ausgewiesen, da ihr Gebrauch im praktischen Zusammenhang evident ist. Die Operatoren sind den einzelnen Anforderungsbereichen zugeordnet und dienen der Konzeption von Aufgaben. Einige Operatoren können mehreren Anforderungsbereichen zugeordnet werden. Die Bedeutung der Operatoren ist den Schülerinnen und Schülern bekannt zu machen.

Anforderungsbereich I

Der Anforderungsbereich I umfasst das Wiedergeben von Gelerntem aus einem begrenzten Zusammenhang und das Anwenden geübter Arbeits- und Spieltechniken. Dazu gehört:

- elementare Musizierpraxis z.B. durch das Wiedergeben geübter Musik
- das erkennende Hören z. B. durch Beschreiben von Höreindrücken oder musikalischen Gestaltungsmitteln
- das Sprechen über Musik z.B durch Wiedergeben oder Wiedererkennen von musikalischen Teilaspekten auch unter Verwendung gelernter und geübter fachsprachlicher Begrifflichkeit im wiederholenden Zusammenhang

Dem Anforderungsbereich I entsprechen folgende Operatoren:

Operatoren	Definitionen
beschreiben	Höreindrücke, gelernte und bekannte Sachverhalte mit eigenen Worten formulieren
hörend erfassen	Subjektive Höreindrücke verständlich machen; gehörte musikalische Sachverhalte und Strukturen in Worte fassen
nachsingen / nachspielen	Nach einfachen Vorgaben oder Modellen musizieren
nennen / benennen	Informationen zusammentragen bzw. auflisten
skizzieren	Musikalische Sachverhalte zusammenfassen, graphisch oder mit Worten darstellen
wiedergeben	Inhalte mit eigenen Worten darlegen
üben	Wiederholend musizieren
zuordnen	Begriffe mit bestimmten gelernten Sachverhalten und Vorgängen in Verbindung bringen
zusammenfassen	Texte oder musikalische Sachverhalte auf Wesentliches komprimiert und fachsprachlich richtig wiedergeben

Anforderungsbereich II

Der Anforderungsbereich II umfasst das Anwenden von Gelerntem unter vorgegebenen Gesichtspunkten auf bekannte und vergleichbare Situationen in einem durch Übung bekannten Zusammenhang.

Dazu gehört:

- angemessenes Gestalten von Musik z.B. nach Notenvorlagen, Modellen oder Spielanweisungen
- erkennendes Hören z. B. durch Untersuchen musikalischer Sachverhalte unter Anwendung gelernter Analysemethoden, dabei Verwendung musikalischer Fachbegriffe
- Kommunizieren über Musik z. B. durch Darstellen musikalischer Zusammenhänge ggf. auch durch eine Verdeutlichung am Instrument, mit der Stimme oder durch geeignete Medien

Dem Anforderungsbereich II entsprechen z. B. folgende Operatoren:

Operatoren	Definitionen
begründen	Eine Aussage in einen bekannten Kontext stellen und anhand bekannter Argumente belegen
beschreiben	Höreindrücke, gelernte musikalische Sachverhalte und Zusammenhänge sachgerecht und fachsprachlich angemessen darstellen
bestimmen	Gelernte musikalische Sachverhalte in bekannten Zusammenhängen wiederfinden und fachsprachlich richtig formulieren
einordnen / zuordnen	Aussagen über Musik, Sachverhalte oder Problemstellungen in einen Kontext stellen
entwickeln	Sachverhalte zielgerichtet verknüpfen bzw. aus Kontexten herleiten, bekannte Hypothesen oder Modelle anwenden und weiterführen
erklären	Einen musikalischen Sachverhalt definieren oder fachsprachlich präzisieren
erläutern	Einen erfassten musikalischen Sachverhalt durch Wissen und Einsichten in einen Zusammenhang (Modell, Regel, Funktionszusammenhang) stellen bzw. beispielhaft veranschaulichen
gliedern	Musik nach Sinnabschnitten bzw. Formmodellen begründet einteilen
herausarbeiten /	Aus gegebenem Material (Hörbeispiele, Notenvorlagen,

erarbeiten	Texte usw.) bestimmte musikalische Sachverhalte erkennen und ggf. Zusammenhänge herstellen
nachweisen	Eine Aussage oder einen Sachverhalt mit bekannten Regeln in Verbindung bringen oder am Gegenstand belegen
notieren / skizzieren	Musikalische Verläufe und Strukturen in graphischer Form fixieren
singen / spielen / improvisieren	Nach Vorgaben musizieren
untersuchen / analysieren	Bestandteile oder Eigenschaften von Musik auf eine Fragestellung hin systematisch herausarbeiten
vergleichen	Musikalische Sachverhalte bzw. Eigenschaften gegenüberstellen um Gemeinsamkeiten oder Unterschiede festzustellen

Anforderungsbereich III

Der Anforderungsbereich III umfasst das planmäßige und selbständige Erarbeiten musikalischer Zusammenhänge mit dem Ziel, zu eigenständigen Begründungen, Folgerungen, Wertungen, Lösungen und Deutungen zu gelangen.

Die Ausführung einer musikalischen Gestaltungsaufgabe gehört immer zum Anforderungsbereich III.

Dazu gehört:

- das Aufführen von Musik durch den gestaltenden Vortrag
- erkennendes und erschließendes Hören z.B. durch das Zusammenführen verschiedener Aspekte und die daraus ableitbare Betrachtung, Deutung und Interpretation von Musik
- das Kommunizieren über Musik z.B. durch fachsprachlich gestütztes Argumentieren, ggf. auch durch eine Verdeutlichung am Instrument, mit der Stimme oder durch geeignete Medien

Dem Anforderungsbereich III entsprechen z. B. folgende Operatoren:

Operatoren	Definitionen
begründen	Eine Aussage selbständig in einen zutreffenden Kontext stellen oder durch eine schlüssige Argumentation belegen
beurteilen	Ein selbstständiges, abwägendes Urteil zu einem musikalischen Sachverhalt kriteriengestützt unter Verwendung von Fachwissen formulieren
bewerten / Stellung nehmen	Wie „beurteilen“, aber zusätzlich Verdeutlichung und Begründung eigener Maßstäbe

diskutieren	Wie „erörtern“; bzw. zu einer These oder Problemstellung eine Argumentation oder alternative Betrachtung entwickeln
entwerfen / komponieren	Gestaltungs- und Kompositionsansätze auf der Grundlage von gesetzten oder selbst gewählten Regeln selbstständig entwickeln
erfinden / improvisieren	Nach Vorgaben oder selbst gewählten Kriterien ein musikalisches Produkt erstellen
erörtern	Unterschiedliche Positionen zu einem musikalischen Sachverhalt oder zu Aussagen kontextbezogen untersuchen und abwägen
interpretieren / deuten	Sinnzusammenhänge herstellen oder erschließen
notieren	Gehörte Musik durch Notation fixieren
präsentieren	Arbeitsergebnisse nach vorgegebenen oder selbst gewählten Kriterien vorstellen, ggf. durch musikalische Praxis oder durch Medieneinsatz
prüfen / überprüfen	Aussagen, Hypothesen, Behauptungen, Urteile kriteriengestützt untersuchen
reflektieren	Sinnzusammenhänge mit unterschiedlichen Erfahrungen und Fakten in Beziehung setzen
singen / spielen / vortragen	Geübte oder selbst entworfene Musik vorstellen, vorspielen oder aufführen
untersuchen / analysieren	Musik durch eigenständige Anwendung bekannter analytischer Methoden oder nach selbst gewählten Kriterien untersuchen

3.6 Einheitliche Prüfungsanforderung im Abitur (EPA)

Die EPA kann unter folgendem Link abgerufen werden:

http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/epa_musik.pdf

3.7 Kerncurriculum Musik für die Jahrgänge 5-10 (KC)

Die curricularen Vorgaben für die Jahrgänge 5-10 können unter folgendem Link abgerufen werden:

http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/kc_musik_gym_i.pdf

3.8 Kerncurriculum Musik für die Jahrgänge 11-13 (KC)

Das Curriculum für die Oberstufe kann unter folgendem Link abgerufen werden:

http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/mu_go_kc_druck.pdf